Jerusalem kam er nicht — Sein Zeugniß gegen die Sadducäer, welche Auferstehung läugneten, beförderte seinen Tod. Die lebendigste Probe von alle dem, ist der Brief Jakobus, das Siegel seines Charakters, Namens, Amts und Lebens.

Und diesen giebt der V. im dritten Abschnitt in einer wörtlichen Uebersetzung S. 29—35. und weil die Uebersetzung, nach der Absicht des Verf. buchstäblich sich im Charakter seiner Schreibart bis auf Gedankenreihe und Wortfügung halten sollte, so enthalt ich mich alles Urtheils, um so mehr, als ich voraussehe, wie sehr mancher Recensent sich daran zerbeissen wird. — Nach der Uebersetzung giebt der V. Anmerkungen über den Brief von S. 36—47; deren Hauptinnhalt ist, zu zeigen, daß dieser Brief der ganzen Gesinnung Jakobus gemäß sey. Ueberall tiefe, unabläßig tiefe Geduld im Leiden! Hoheit in der Armuth! Freude in Traurigkeit! Einfalt, Lauterkeit, feste gerade Zuversicht im Gebete ꝛc. Christum nennt er selten, und immer mit großer Bescheidenheit, Vorsicht. Er widerspricht Paulus im Artikel vom Glauben und guten Werken, wie man wähnte, gar durchaus nicht, S. 39. Beugt nur dem Mißbrauche, dem Mißverstande vor, S. 41. Die Sprache Jakobus ist gelehrter Hellenismus, Sirach und dem Buche der Weisheit ähnlich. S. 42—47. wo viele Stellen des Briefs erläutert werden, aus

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/allgemeine_theologische_bibliothek1775b/0173 gefördert durch die DFG
© Universitätsbibliothek Heidelberg